



Märchenhaft und kunterbunt

Elfen, Trolle und Marionetten verzaubern den Haselsee am Sonntag



Erfinder Konrad für Kinder

Viele kennen ihn schon aus dem Wimmelbuch. Ab sofort wirbt der Erfinder Konrad für alles in Hünfeld, was mit Kindern zu tun hat. Und er erinnert an den Ehrenbürger von Hünfeld, der den größten Teil seines Lebens in Hünfeld verbracht und 1941 den Computer erfunden hat. Dazu hat er unter www.erfinder-konrad.de mittlerweile eine eigene Website, es gibt Werbeartikel und vieles andere mehr. Kennengelernt werden kann er beim Kinderfest „Märchenhaft und kunterbunt“ am Sonntag am Haselsee. An einem Stand beim lesenden Mädchen gibt es schon Vieles rund um diese Figur – und es soll noch mehr werden. Ab September können Kinder in der Innenstadt bei „Konrads City-Kids“ betreut werden. Und es gibt noch viele weitere Ideen.

HÜNFELD. Märchenhaft und kunterbunt wird es am Sonntag rund um den Hünfelder Haselsee. Von 11 bis 17 Uhr veranstaltet die Stadt Hünfeld ihr drittes großes Kinderfest, bei dem es viel zu schauen, staunen und mitmachen gibt.

Unterstützt wird das Kinderfest im Rahmen des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda und durch die Dr. Hans und Hildegard Medler-Stiftung. An insgesamt 18 Stationen gibt es viel zu entdecken für kleine und große kreative Köpfe. Für das leibliche Wohl sorgen das THW Hünfeld, die Feuerwehr, der Event Service Richter und das Café am Haselsee.

Mit dabei sind nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok die Elfe Sorgenfrei und der Troll Trolly, die Johann Adam Försterschule, das Seifenblasen Theater „Die fliegenden Träume“ und die Pfadfinder aus Hünfeld.

An einem Stand der Stadt können Besucher die Figur des Erfinders Konrad kennenlernen und die Hünfelder Jahnschule baut einen Geschicklichkeitsparcours. Bei der Kinder- und Jugendkommission heißt es kreativ sein mit Speckstein und der Schwimmsportverein lädt zum Tretboot fahren ein. Ponyreiten gibt es mit dem

Reit- und Fahrverein und die Kräuterhexe Simone Ludwig lädt ein zu Workshops. Auch das Marionettentheater Kistenhausen ist dabei und die Paul Gerhardt Schule. Konrad Zuse Schüler führen das Puppentheaterstück Frau Holle auf und das Kinderparadies bietet Mitmachspiele und Kinderschminken. Bei der Kinder- und Jugendfeuerwehr kann gelöscht werden und City Marketing dreht am Glücksrad.

Außerdem gibt es auch einen Luftgauler mit Seiltanz und die Vinzenz von Paul Schule bietet Bewegungsspiele und Bastelaktionen. Auf der Bühne gibt es Auftritte des Tanz- und Kulturvereins Großenbach sowie des Stadtballetts.



Trolle und Feen lassen mit Seifenblasen die Träume fliegen.

Stadtfeuerwehrtag und Backhausfest

Molzbach steht vier Tage ganz im Zeichen der Feuerwehren

MOLZBACH. Das traditionelle Backhausfest in Molzbach, das die Freiwillige Feuerwehr ausrichtet, steht in diesem Jahr unter ganz besonderen Vorzeichen.

Die Feuerwehr feiert nicht nur ihr 70-jähriges Bestehen, sondern ist auch Gastgeber des Hünfelder Stadtfeuerwehrtages. Am Samstag, 8. Juli startet ab 10 Uhr

der Stadtpokal der Einsatzabteilung der Hünfelder Feuerwehren. Abends ab 19 Uhr gibt es frischen Dätscher und Ploatz direkt aus dem Backhaus. Für die Stimmung sorgt Alleinunterhalterin Sabine an der Orgel.

Sonntag, 9. Juli treffen sich die Alters- und Ehrenabteilungen um 10.30 Uhr zu einem Frühschoppen im Zelt. Zum Mittagstisch gibt

es ab 12 Uhr wieder Dätscher und Ploatz, und die Jugendfeuerwehren aus dem Stadtgebiet treten im Stadtpokal gegeneinander an.

Nachmittags werden Kaffee und Kuchen gereicht, es gibt musikalische Unterhaltung mit DJ Bernhard. Ab 17 Uhr sollen nicht nur die verdienten Vereinsmitglieder für ihre jahrelange Treue und Mitarbeit in der Feuer-

wehr geehrt werden, es findet auch die Siegerehrung der Stadtpokalwettkämpfe statt.

Ausklingen wird das Fest mit einem Weizenbierabend mit Haxe und Kesselfleisch ab 19 Uhr am Montag. Dazu spielt die Tonika aus Mackenzell auf. Ab 18 Uhr gibt es bereits eine Happy Hour für den Feierabendshoppen.

Vorverkauf startet für Seniorenfahrt

Am 16. August geht es nach Seligenstadt

HÜNFELD. Karten für die diesjährige interkommunale Seniorenfahrt sind ab Montag, 17. Juli im Bürgerbüro der Stadt Hünfeld in der Mittelstraße sowie bei den Gemeinden Burghaun, Nüsttal und Rasdorf erhältlich. Ziel der diesjährigen Fahrt ist die historische Stadt Seligenstadt am Main.

Die Teilnehmer werden morgens in den Hünfelder Stadtteilen sowie in den Gemeinden Burghaun, Nüsttal und Rasdorf abgeholt, zur gemeinsamen Abfahrt ab 7.30 Uhr am Festplatz. Gegen 10 Uhr werden die Reiseteilnehmer in Seligenstadt eintreffen und dort zunächst in der Basilika ein Orgelkonzert erleben können. Anschließend haben Sie die Wahl, an einer Stadtführung, an einer Führung in der ehemaligen Benediktinerabtei teilzunehmen oder auf eigene Faust die Stadt zu erkunden.

Gegen 12.30 Uhr geht es dann auf das Ausflugsschiff der Primus Linie, wo auf dem Main das Mittagessen eingenommen werden

kann. Dabei gibt es auch eine Tombola mit wertvollen Preisen. Außerdem werden die ältesten Teilnehmer geehrt.

Die Rückfahrt ist für 16.30 Uhr mit modernen Reisebussen vorgesehen. Gegen 18 Uhr werden die Teilnehmer zu dem traditionellen rustikalen Abschlussbuffet im Alten Loksuppen in Hünfeld eintreffen. Ab 19 Uhr werden die Teilnehmer dann mit den Bussen wieder zu ihren Haltestellen und Wohnorten gebracht.

Während der Fahrt werden die Teilnehmer durch Helfer des Roten Kreuzes, Mitglieder der Kommission für Senioren und Soziales sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung Hünfeld betreut. Das Programm ist so gestaltet, dass auch Menschen mit Einschränkungen daran teilnehmen könnten.

Dank der Unterstützung der beiden örtlichen Banken, der Sparkasse und der VR Bank beträgt der Fahrpreis für Busfahrt, Führungen und Besichtigungen, Mittagessen, Schifffahrt und Abschlussbuffet nur 45 Euro je Person.

113.000 Euro für Feuerwehrfahrzeug

Innenminister Peter Beuth besuchte Hünfeld und übergab Förderbescheid

HÜNFELD. Der hessische Innenminister Peter Beuth hat Hünfeld besucht. Dabei kam er nicht mit leeren Händen, sondern konnte Bürgermeister Benjamin Tschesnok einen Förderbescheid in Höhe von fast 113.000 Euro für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs überreichen. Im Haushalt der Stadt sind für dessen Beschaffung insgesamt 480.000 Euro veranschlagt.

Er hoffe, sagte der Bürgermeister, dass das neue Fahrzeug dann nach dem Ausschreibungsverfahren und dem Aufbau in zwei bis zweieinhalb Jahren in Dienst gestellt werden kann. Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein sogenanntes Stofflöschfahrzeug, das zu den zentralen Einsatzmitteln für die Hünfelder Feuerwehren gehört und bei fast allen Einsätzen mit ausrückt. Es dient nicht nur der Brandbekämpfung mit einem Wasservorrat von 1000 l und einer Zumschanlage, sondern hilft auch mit anderen Gerätschaften wie (beispielsweise) Schere und Spreizer, Verletzte bei Unfällen bergen zu

können. Das Wichtigste aus Sicht des Ministers sind allerdings nicht die finanziellen Mittel allein, sondern vor allem die Menschen, die mit diesen Gerätschaften für den Schutz der Bürger sorgen. Deshalb habe die Landesregierung die Förderung, die früher an die Brandschutzsteuer gekoppelt war

auf einen Festbetrag umgestellt, der mittlerweile von 30 auf 46 Millionen Euro pro Jahr geklettert sei. Außerdem übernehme das Land die Kosten für die Ausbildung der Führungskräfte und den Arbeitsausfall.

Bürgermeister Benjamin Tschesnok bedankte sich bei dem Minister für den Förder-



Einen Förderbescheid für ein neues Feuerwehrfahrzeug hatte Innenminister Beuth mitgebracht. Unser Bild zeigt (v.l.n.r.) den Wahlkreisabgeordneten Thomas Hering, Bürgermeister Benjamin Tschesnok, Innenminister Peter Beuth und Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam.

bescheid, der für die Stadt eine große Hilfe angesichts der hohen Investitionen in den Brandschutz und die Feuerwehren darstelle. Neben der Fahrzeugbeschaffung müsse gegenwärtig auch verstärkt wieder in Feuerwehrhäuser investiert werden, da viele von ihnen in die Jahre kommen. So stehe die Ertüchtigung der Feuerwehrgerätehäuser, Schulungs- und Gemeinschaftsräume in Mackenzell und Michelsrombach bevor, auch in der Stützpunktfeuerwache seien zahlreiche Investitionen erforderlich.

Auch für Stadtbrandinspektor Thorsten Rübsam ist dieses Fahrzeug von zentraler Bedeutung, dass bei mindestens 100 von insgesamt 300 Einsätzen pro Jahr gebraucht wird. Landtagsabgeordneter Thomas Hering versicherte dem Bürgermeister, dass die Fraktion im Landtag stets für die Anliegen der Kommunen eintrete, die die Wahlkreisabgeordneten vor Ort entgegennehmen. Der eindrucksvolle Tag des Blaulichtes habe gezeigt, wie gut die Hilfsorganisationen in Hünfeld aufgestellt seien.

Einzigartige Kunstwerke

HÜNFELD. Eine spannende Ausstellung wird am Sonntag, 16. Juli, um 15 Uhr in Hünfeld eröffnet: 22 Kinder und Jugendliche aus dem Creativ-Atelier des Museums Modern Art haben unter der Leitung von Heike Richter einzigartige Kunstwerke zum Thema „Pouring“ erstellt. Pouring ist eine flüssige Gießtechnik. Die 22 Kinder und Jugendlichen aus dem Hünfelder Land

sind zwischen 9 und 17 Jahre alt. Sie stellen im Eingangsbereich der Pavillons im Museum Modern Art bis zum 3. September ihre interpretationsgeladenen Werke aus. Zur Vernissage sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Museumsrundgang und zu Gesprächen bei Snacks und Getränken.